



Smallgroup-Programm zur Celebration vom 05.11.2017 Gott erleben | Gemeinschaft | Wachsen

Entscheidungen

"Sei ehrlich! Prüfe deine Motive" mit Tobias Teichen

Ob im Job, bei Beziehungen oder irgendwo im Alltag: Ständig musst du Entscheidungen treffen. Und alle Entscheidungen haben Konsequenzen: Wenn du dich entscheidest, beim Hausbau am Material zu sparen, ist das Haus nachher dementsprechend. **Durch deine Entscheidungen baust du dein Lebenshaus!**

Deine unsortierten Gedanken und alle Stimmen in deinem Kopf sind wie schmutziges Wasser, das durch einen **Filter** gereinigt werden muss. So wie unten das klare Wasser herauskommt, kannst du nach dem innerlichen Filterprozess klare Entscheidungen treffen. Reflektiere immer wieder, ob deine Entscheidung von gestern heute noch funktioniert. Falls nicht, was können dann Filter sein, die dich zu guten Entscheidungen führen?

1. Die Bibel (Hebräer 4,12)

Siehst du die Bibel in erster Linie als Verbotsbuch? Dann wirst du darin nur die passende „Gesetzeslücke“ suchen, um deinen Willen durchzudrücken. Es kommt auf die **Herzenshaltung** an: Statt deine eigene Absicht mit Bibelstellen zu untermauern, suche Gottes Willen für dein Leben. Dann hilft dir die Bibel als „schärfstes Schwert der Welt“, wie es der Hebräerbrief sagt.

2. Weise Ratgeber (Sprüche 15,22)

Einen Freund befragen, der dich bestätigt, oder eine Freundin, die sich auf deine Seite schlägt? Sie zählen nicht zu den weisen Ratgebern, sorry! Ratgeber musst du dir vor der Entscheidung suchen, denn mitten im Entscheidungsprozess bist du **zu emotional** und möchtest nur, dass dir jemand Recht gibt. Ein weiser Ratgeber sollte in Richtung deiner Lebensvision beraten und dir nicht nach dem Mund reden.

3. Gebet (Jakobus 1,5)

Mit Gott persönlich zu reden, ist abgefahren, schon gewusst? Doch Fragen wie „Hast du mich immer noch lieb, wenn ich diesen Weg gehe?“ sind No-Brainer! Dazu musst du nur in die Bibel schauen. Es geht darum: Willst du nur deine eigene Entscheidung bestätigt sehen – oder im Gebet **Gott suchen?**

4. Leadership

Wenn du verheiratet bist, hast du zumindest eine Person im Leben, die dich anleitet, denn Mann und Frau sollen sich einander unterordnen. Suche dir Menschen, vor denen du freiwillig Rechenschaft ablegst. Oft geht es bei einer Entscheidung nicht um die Sache an sich, sondern um das **Timing**: Deine Idee ist gut, aber warte, bis Gottes Zeit dafür gekommen ist.

5. Chazon (= Vision, Strategie)

Dabei geht es um die Gaben von Gott, deine Stärken und die **Vision** für dein Leben – aber nicht um den Job oder die Position, die du gerade einnimmst. Prüfe deine Entscheidung stets an deinem Chazon.

6. Übernatürlicher Friede (Philipper 4,7)

Damit sind keine wohligen Empfindungen gemeint. Wenn du nachts für dein Kind aufstehst, fühlt sich das mit Sicherheit nicht gut an. Gott möchte dir **Frieden schenken**, der über die Umstände hinausgeht, um dein Herz fest zu machen und dich in deinen Entscheidungen zu leiten.

In jedem dieser Filter kannst du dich selbst veräppeln, wenn dein Herz es darauf anlegt. **Sei also ehrlich:** Vertraust du Gott, dass er es wirklich gut mit dir meint? Dann lass ihn auch dein Chef sein!



Smallgroup-Programm zur Celebration vom 05.11.2017 Gott erleben | Gemeinschaft | Wachsen

Smallgroup-Abend

Diskussion: Deine Entscheidungen (60 min)

Seid ihr bereit für eine Challenge? Nehmt euch zu Beginn fünf Minuten Zeit und kramt aus eurer Erinnerung zwei Entscheidungen raus, die ihr in letzter Zeit gefällt habt – eine gute und eine schlechte! Erzählt sie euch gegenseitig unter folgenden Aspekten:

- Worum ging es bei der Entscheidung, wie trat das Thema an dich heran?
- Wie lange hast für die Entscheidung gebraucht?
- Wen hast du um Rat gefragt – und wen nicht (wo es besser gewesen wäre)?
- Hast du schon einige der Filter gekannt und angewendet?
- Inwieweit hat Gott eine Rolle bei der Entscheidung gespielt?
- Würdest du die Entscheidung wieder so treffen?

Versucht aus allen Beispielen eine gute Inspiration für euch selbst und die anderen heraus zu arbeiten. Auch eine schlechte Entscheidung kann da im Nachhinein hilfreich sein. ☺

Vertiefung: Deine Filter (60 min)

Sucht euch eine ansprechende Bibelübersetzung und lest gemeinsam Psalm 25, aus dem Tobias nach der Predigt zitiert hat. Fragt euch beim Lesen: „Vertraue ich wirklich darauf, dass Gott es gut mit mir meint? Traue ich mich, ihm den Chefsessel in meinem Leben zu überlassen?“

Danach könnt noch die vier zitierten Bibelstellen aus Hebräer, Jakobus, Sprüche und Philipper nachschlagen. Nehmt euch genügend Zeit und besprecht jeden der sechs Filter gründlich. Fragt euch:

- Habe ich ihn wirklich verstanden?
- Ist mir klar, wie sehr es bei diesem Filter auf meine Herzeshaltung ankommt?
- Wo fühle ich inneren Widerstand bei einem Filter? Kann ich dort einen Schritt gehen?

Wenn euch ein Filter noch zu „fremd“ ist, schaut mal ins **College-Programm** vom ICF München und überlegt, ob ihr als Smallgroup einen Workshop besuchen wollt – zum Beispiel: „Die Bibel erforschen“, „Gesund bleiben“, „Identität finden“ oder „Wirkungsvoll beten“.

Praktischer Schritt: Die 10-10-10-Regel (zu Hause)

Tobias hat während der Predigt diese Regel erklärt: Frage dich unmittelbar vor einer Entscheidung: Wie werde ich mich in 10 Sekunden, 10 Monaten und 10 Jahren fühlen, wenn ich JETZT so entscheide? Versuche es mal und beobachte, wie es deine Entscheidungen beeinflusst.